

treten, sein Fleiß und Lerneifer vorbildlich sind. Die Partei hatte ihnen geraten, ein FDJ-Mitglied zu wählen, das eben in dieser Weise das Ansehen aller genießt.

In Görries wurde eine Jugendfreundin ebenfalls als FDJ-Sekretär vorgeschlagen, weil sie als Lehrling vorbildlich ist. Sie lehnte jedoch vorerst ab, weil sie nicht einseh* warum gerade sie das machen sollte. Genossin Kluth, Sekretär der Parteioorganisation, sprach mehrmals mit ihr, weil sie den Vorschlag der Gruppe

Erfahrungen der Partei vermitteln

Wenn man sich eine solche Leitung ansieht, dann müßte es eigentlich selbstverständlich sein, daß die Hilfe der Partei am Tage der FDJ-Wahlversammlungen nicht aufhören darf, sondern danach erst recht einsetzen muß. Von wem sollte der Siebzehnjährige die FDJ-Arbeit lernen? Aus Büchern? Sicher vermögen sie ihm recht viel zu geben! Aber ein Kollektiv zu leiten, fordert auch Erfahrung. Es will manches schnell bedacht und entschieden sein, wofür man keine fertige Antwort in den Büchern findet und worauf man sie auch nicht erst suchen kann.

Welche Hilfe soll die Partei der Jugend geben? Sollen die Jugendabende stets von den Genossen der Parteileitung gestaltet werden? Sollen die Genossen immer dabei sein, wenn sich die Jugend trifft und sagen, was sie zu tun hat?

In Banzkow, Neuschlagsdorf und Görries arbeiten die Leitungen der FDJ selbständig ihr Arbeitsprogramm aus und führen regelmäßig die Mitgliederversammlungen durch. Die Parteileitungen sind in ständiger Verbindung mit den FDJ-Leitungen, lassen sich

guthieß. Sie erklärte ihr die Aufgaben des Jugendfunktionärs und spörnte das Mädchen an, dem Beispiel ihrer Eltern zu folgen, die beide als Genossen unserer Partei ihren Mann stehen und ihr sicher auch in der Jugendarbeit mit Rat und Tat helfen können. So bekam auch die Jugendgruppe in der LPG Görries ihren Sekretär.

Ja, aber, fragst du dich: Sollte es wirklich möglich sein, daß die Jugendlichen nun ganz allein...?

von den Genossen in der FDJ über ihre Tätigkeit berichten und geben ihnen Ratschläge. Die Parteileitung der LPG Banzkow hat in ihrem Plan vorgesehen, daß in diesem Jahr jedes Quartal ein junger Genosse oder eine junge Genossin zur Parteischule dele-

giert wird. Auch das ist eine wichtige Hilfe für die FDJ.

Zu besonderen Anlässen übernehmen die Genossen aus der Parteileitung und aus dem Vorstand, wenn die FDJ-Gruppe das wünscht, auch das Referat in der Jugendversammlung. Als zum Beispiel im letzten Herbst neue Lehrlinge nach Banzkow kamen, hat der Parteisekretär zu ihnen über die Entwicklung des Dorfes seit 1945 gesprochen und über die Arbeit der FDJ, die er selbst in der Gemeinde 1946 mit gegründet hat. Über die 11. Tagung des Zentralkomitees und zum Jahrestag der FDJ sprach der LPG-Vorsitzende zu den Jugendlichen. In Neuschlagsdorf sind es der Leiter des Lehrlingsheimes und ein Lehrausbilder, in Görries ist es Genossin Kluth, Sekretär der Grundorganisation, die sehr oft bei der Jugend weilen und die Leitungen der FDJ persönlich unterstützen.

Rege politische Diskussion

Sind die Jugendlichen überhaupt an Diskussionen über das politische Geschehen in der Welt interessiert? Empfinden sie solche Versammlungen nicht als eine Fortsetzung des Schulunterrichtes, vor allem in den Lehrausbildungsstätten?

Genosse Rieprecht, FDJ-Sekretär in Banzkow, verneint diese Frage ganz entschieden. Die Jugendlichen sind durchaus an Diskussionen über politische Ereignisse interessiert. Am Anfang war freilich ein kleiner Anstoß nötig. Für die Mitgliederversammlungen erhält jetzt jedes Mitglied einmal die Aufgabe, ein kurzes Referat zu aktuellen politischen Problemen zu halten. — Eine der letzten Versammlungen befaßte sich mit dem

schmutzigen Krieg der USA in Vietnam. — Die Genossen helfen den Jugendfreunden, die zur Vorbereitung erforderliche Literatur auszuwählen und zu beschaffen. Indem die Jugendlichen das Referat ausarbeiten, sind sie gezwungen, sich in die Problematik des Themas zu vertiefen, die Argumente ihrer Freunde zu durchdenken und sich eine eigene feste Meinung zu bilden. Auch in Neuschlagsdorf und anderen Orten werfen die Jugendlichen selbst Probleme auf, die sie in der Gruppe diskutieren möchten und holen sich Rat bei der Parteileitung, wenn sie nicht allein zurecht kommen.

In den Grundorganisationen der FDJ zeigt sich auch, daß die Jungen und Mädchen